

# Was in unserm lieben Vaterland geschieht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstumm-Zeitung**

Band (Jahr): **1 (1907)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausstellung der Werke Taubstummer auf obigen Gebieten veranstaltet. In Schriften, von Taubstummen und Taubstummenlehrern verfaßt, liegt schon genug Material vergraben. Auch die Taubstummenzeitungen haben Biographien und Selbstbiographien taubstummer lebender Künstler gebracht.

Darum helfe ein jeder an dem hohen Werke arbeiten zur Wohlfahrt der Biersinnigen, zum Ruhme der Gehörlosen und zur Belehrung der Hörenden. Erst dann ist die Wohlfahrt der Tauben unter Berücksichtigung der kommenden neuesten Unterrichtsgrundsätze, die der Natur des Taubstummen entsprechen, und unter der Fahne der Fortbildung an Fachschulen sowie Hochschulen voll und ganz gesichert.

Alles hierauf Bezügliche ist Hrn. Taubstummenlehrer Lehmann, Leipzig, Löbnigerstraße 69, zuzuschicken.

## Was in unserm lieben Vaterland geschieht

Liebe Leser! Schreibt mir, ob das Kapitel „Was in unserm lieben Vaterland geschieht“, weitergeführt werden soll oder nicht? Je nach den vielen „Ja“ oder „Nein“ will ich handeln. Meine persönliche Meinung ist aber die, daß diese Abteilung wegen den sonstigen täglichen Zeitungsberichten gut wegfallen könnte; auch würde dann unser Blatt noch mehr Raum bekommen für anderes Lehrreiches und Unterhaltendes. Aber, wie gesagt, ich möchte zuerst euren Wunsch wissen. D. R.

## Rätsel für jung und alt

Was ist das für ein kluger Mann?  
Er legt sein Werk recht faßlich an  
Und überlegt es reiflich.  
Daß ihn noch niemand nennen kann,  
Das ist mir unbegreiflich.

### Auflösung der Rätsel.

In Nummer 8; Die Säge. In Nummer 10: Der Stiefelknecht.

Am Ende dieses Monats werden 4 Bücher als Preise verteilt und zwar unter diejenigen, welche mir vom Januar bis Juni die meisten und besten Auflösungen der Rätsel und Rechnungen eingesandt haben. Die Gewinner werden in der nächsten Nummer bekannt gemacht.

## Briefkasten

**An alle Abonnenten!** Bitte jeden **Wohnungswechsel** der Buchdruckerei **Büchler u. Co. in Bern** mitzuteilen, damit ihr die Zeitung regelmäßig weiter erhalten könnt. Wenn man fortgeht, ohne dem Verleger oder dem Redakteur zu sagen: wohin, so kommt das Blatt natürlich, wie bisher, an den alten Wohnort; aber dann soll man nicht über andere schelten, sondern über sich selbst! Denn warum hat man es nicht angezeigt?

**J. G. W. in T.** Ihre Schwester hab' ich begrüßt und die andern auch. Ich freue mich immer über Ihre schön geschriebenen Zeilen.

**G. St. in N.** Danke für die prächtige Ansichtskarte!

**An Alle!** In der Leipziger „Deutschen Taubstummen—Korrespondenz“ stand folgendes zu lesen, das ich ein wenig für unser Blatt geändert habe und euch Schweizern ebenfalls zur Beachtung empfehle: